

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

N<sup>o</sup> 171.

Dienstag, den 19. Juni.

1832.

Verhandlungen der Leipziger ökonomischen Societät.

Hauptversammlung der Jubilatemesse am 19. Mai 1832, Nachmittags 4 Uhr.

Die Sitzung wurde von dem Director der Societät, Herrn D. Crusius, mit einem Rückblicke auf das erfreuliche Wirken der Gesellschaft im verflossenen Halbjahre, und einigen, das Innere und Aeußere betreffenden, Nachrichten eröffnet. Nachdem hierauf der Secretär das Protokoll der letzten Hauptversammlung vorgelesen, und eine kurze Uebersicht der im vorigen Winter von den Sectionen erörterten Fragen und anderer die Societät näher berührenden Ereignisse gegeben hatte, wurde zu den Angelegenheiten, welche das Mückern'sche Landgut betreffen, übergegangen, die vortheilhafte Vertauschung des Stollberg'schen Hauses angezeigt, und von dem administrirenden Deputirten, Herrn D. Schmidel, die halbjährige Gutsrechnung, aus welcher sich ein Cassenbestand von 244 Thlr. 5 Gr. 5 Pf. ergab, vorgelegt, verfassungsmäßig geprüft, und von zwei der anwesenden Herren Deputirten justificirt. — Die Societät hatte von dem Regier.-Conducteur, Hrn. E. Hofmann, bei vorgenommener Vermessung der Mückern'schen Fluren einen, jetzt vorliegenden, Plan fertig-

gen lassen, und es ergab sich aus demselben, daß der Flächeninhalt der daselbst unserer Societät zugehörenden Felder, Wiesen und des Holzes zusammen 62 Acker und 282 Quadratruthen beträgt.

Hierauf wurde, da es der Cassenbestand erlaubte, zunächst zur Ausloosung zweier, Weihnachten zahlbarer, Actien, zu 100 Thlr., geschritten, und

die Nummern 10 und 44

gezogen.

Bei der sodann, den Statuten gemäß, vorgenommenen Wahl vier neuer Deputirten traten

- Herr D. Karl Aug. Feder, auf Seegeritz,
- D. Ehr. Theod. Schmidel, auf Zehmen und Kößschwitz,
- Friedrich Reichmann, auf Muckern und Neumuckershausen, und
- Ehr. Heinr. Wilh. Hammer, Rittergutspächter zu Ischölkau,

in die Deputation der Gesellschaft ein.

Der Herr Director übergab sodann die von Herrn Ed. Günther, Secretär der hiesigen Hagelschaden-Versicherungs-Anstalt, bearbeitete und in Steindruck ausgeführte Tabelle, den Zustand des Vereins von seiner Gründung an bis zum vorigen Jahre übersichtlich darlegend, als ein schätzbares Geschenk des Herrn Verfassers.

Ferner gab der Herr Director Nachricht von einem, die Bearbeitung der Braunkohle in hiesiger Sandgrube betreffenden, Aufsatz, welcher von dem Herrn Schichtmeister Röttig zu Großwig bei Schmiedeberg, Ehrenmitgliede der Societät, eingesandt worden war. Obgleich die Societät diese Mittheilung mit Dank empfangen hat, so sieht sie sich doch, da eine bereits von anderer Seite eingeleitete Ausführung des vorgeschlagenen Plans und desfallige Verhandlungen hierüber ihrem Abschlusse nahe sind, außer Stande, vermittelnd einzuwirken.

Der Syndicus d. S., Herr D. Mothes, legte hierauf 12 Stück, so eben aus Volnay erhaltene, Burgunder Reben vor, gab Anweisung, sie zu pflanzen, und vertheilte dieselben an den Garten der Gesellschaft und die anwesenden Herren Gartenbesitzer. — Nachdem das von Herrn D. Mothes aufgenommene Protokoll vorgelesen und von zweien der, als Gäste anwesenden, Herren unterzeichnet worden war, machte der Herr Director den Antrag und sprach den Wunsch aus, es möge die Societät einen verbesserten Volkskalender herausgeben und durch dieses wichtige Mittel auf die Belehrung der ackerbauenden Classe belehrend einzuwirken bemüht seyn. Der Plan dieses gemeinnützigen Unternehmens wurde, unter Verhoffen allerhöchster Genehmigung, mit allgemeinem Beifall und Danke gegen den Herrn Director, welcher die ausdrückliche Zusicherung ertheilte, daß die Gesellschaftscasse in keinem Falle dadurch Verlust erleiden solle, angenommen. Ferner wurden von dem Herrn Director Nachrichten über die jetzt statt findende Ausstellung sächsischer Gewerbezeugnisse und vom Deputirten d. S. Herrn D. Feder Fragen, die Abhängung der Forderungen u. betreffend, mitgetheilt, welche Gegenstand der Unterhaltung in einer der nächsten Sitzungen zu werden bestimmt waren.

Als Ehrenmitglieder nahm die Societät auf:  
Herrn Prof. D. Lippoldt zu Rheims,  
• Prof. D. Schweizer, Director der landwirthschaftl. Lehranstalt zu Tharand, und  
• Geheimrath und Ritter J. Sinclair zu London.

Nachdem Herr Kupferstecher Böhme seinen astronomischen Lichtschirm vorgezeigt und erläuterte hatte, wurde die Versammlung bald nach 6 Uhr aufgehoben.

### Signora Paganini.

D. Thom. Busby sagt in seiner allgemeinen Geschichte der Musik (Leipzig 1822, nach der in der Baumgärtner'schen Buchhandlung erschienenen Uebersetzung, II. Th. S. 399 f.) von dieser Sängerin, deren im Tageblatte neulich gedacht wurde, Folgendes: „Die erste komische Sängerin, Paganini, obgleich nicht mehr jung, als sie in London von Berlin ankam, und nicht sehr theilnehmend empfangen, stieg doch fr in der Achtung während der Aufführung der Oper Galuppi's: *il filosofo di campagna*, daß bei ihrem ersten Benefiz das Haus zu besetzt war, und die Hälfte derer, die Eingang suchten, wieder fortgehen mußten; doch scheint weder ihre Stimme, noch ihre Manier und ihr Ausdruck, sie zu so außerordentlicher Gunst berechtigt zu haben.“

Mehr zu ihrem Lobe spricht ein anderer Engländer, H. Burgh, in seinen *Anecdotes of Music*. Galuppi's komische Oper: *il mondo della Luna*, welche im November 1760 auf dem Königtheater aufgeführt wurde, war in einem wahrhaft gefälligen, unterhaltenden Style gearbeitet. Die bezaubernde Manier, in welcher La Paganini die Hauptgesänge durch Spiel und Gesang darin ausführte, machten das Stück doppelt interessant. Seit dem Januar 1761 aber erschien sie in der oben erwähnten Oper

mit neuem Beifall, Funfzehn Abende hindurch das bei dieser Gelegenheit statt fand, mit den ergößte sie das Publicum darin mit ihrem Ge- lebhaftesten Farben, wie in dem ersten Aufsatze fange, und D. Burney schildert das Gedränge, des Tagesblatts es geschildert wurde. C. F. W.

Redacteur: D. W. Meißner.

**B ö r s e i n L e i p z i g,**  
 vom 18. Juni 1832.  
**Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.**

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.		P.	G.
<b>Königl. sächsische</b>			<b>Ehemalige königl. sächs., jetzt</b>		
<b>Steuer - Credit - Cassenscheine, verlos-</b>			<b>königl. preuss. Staatspapiere.</b>		
bare à 3 pCt.			Steuer - Credit - Cassenscheine, unver-		
grosse . . . . .	97½	—	wechselt à 3 pCt. . . . .	—	—
kleinere . . . . .	—	—	Dergl. verlosbare, mit einem Buchata-		
Dergl. Anleihe von 1821 à 4 pCt.			ben à 3 pCt.		
von 1000 und 500 Thlr. . . . .	—	103	von 1000 und 500 Thlr. . . . .	—	87
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	—	103½	von 200 und 100 Thlr. . . . .	—	—
Anleihe der Cassen - Billet - Comm.			Cammer - Credit - Cassen - Scheine		
à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	—	—	à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
von 200, 100 u. 50 Thlr.	—	—	à 3 pCt. Litt. B.D. von 500 und		
Cammer - Credit - Cassen - Scheine			50 Thlr. . . . .	—	—
Litt. Bb. Cc. Dd.			Spitz - Scheine, unverzinsbar		
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—	von 25, 27, 29 und 31 Thlr. . . .	—	—
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	—	von 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 und		
Spitz - Scheine, unverzinsbar			49 Thlr. . . . .	—	—
à 30, 32, 35, 37, 39, 40, 42,			<i>Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. oder 1. Jul. an.</i>		
44, 46 und 48 Thlr. . . . .	—	—	Leipziger Stadt - Anleihe von 1830 à		
			3 pCt.		
			grosse . . . . .	—	98
			kleinere . . . . .	—	98½

**Course im Conv. 20 Fl. Fuss.**

	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . . . k. S.	141	—
do. . . . . 2M.	140	—
Augsburg in Ct. . . . . k. S.	—	100½
do. . . . . 2M.	—	—
Berlin in Ct. . . . . k. S.	—	103
do. . . . . 2M.	—	103½
Bremen in Louisd'or . . . . . k. S.	—	110
do. . . . . 2M.	—	—
Breslau in Ct. . . . . k. S.	103½	—
do. . . . . 2M.	104	—
Frankfurt a. M. in WG. . . . . k. S.	100½	—
do. . . . . 2M.	—	—
Hamburg in Bo. . . . . k. S.	147½	—
do. . . . . 2M.	147	—
London pr. L. St. . . . . 2M.	6. 19½	—
do. . . . . 3M.	—	—
Paris pr. 300 Fr. . . . . k. S.	79½	—
do. . . . . 2M.	79	—
do. . . . . 3M.	—	—
Wien in Conv. 20 Xr. . . . . R. S.	—	101½
do. . . . . 2M.	—	—
do. . . . . 3M.	100½	—

**Course im Conv. 20 Fl. Fuss.**

	Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr. . . . .	—	110½
Holländ. Ducaten à 2½ Thlr. . . . .	—	14
Kaiserl. . . . . do. . . . .	—	14
Bresl. . . . . do. à 65½ As do. . . . .	—	12½
Passir. . . . . do. à 65 As do. . . . .	—	12½
Species . . . . .	—	1½
Verl. { Preuss. Courant . . . . .	102½	—
{ K. sächs. Cassenbillets . . . . .	101	—
Gold p. Mark fein köln. . . . .	—	—
Silber 1316th. u. dar. pr. do. . . . .	—	—
do. niederhaltig . . . . . do. . . . .	—	—
K. k. östr. Anl. v. 1820. à 100 Fl. . . . .	—	—
do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl. . . . .	—	—
Actien der Wiener Bank in Fl. . . . .	1166	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt. . . . .	89	—
do. seit 1829 à 4 pCt. . . . .	78	—
Excl. Zinsen { K. preuss. Staats - Schuld - Scheine		
à 4½ in preuss. Ct. . . . .	94	—
Poln. Partial - Obligationen à 300 Fl.		
poln. in pr. Cour. . . . .	—	—

# Bekanntmachungen

## Privat-Auction

in Nr. 558 der Nicolaisstraße, morgen, den 20. Juni, und folgenden Tag, früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr. Der Katalog dieser Auction ist unter dem Rathhause bei J. F. Fischer zu bekommen.

Einladung. In diesem Sommer wird eine Sammlung von mehr als 80 Gedichten unter dem Titel:

J. J. K. Wilhelm Langheinrich's Lyra oder poetischer Nachlaß, von mir auf Pränumeration zur Unterstützung der hinterlassenen Familie des Verfassers (eine Witwe mit 6 unerbogenen Kindern eines unbemittelten Landpredigers) herausgegeben. Die Gedichte, welche zum Theil schon in Journalen abgedruckt und wohl aufgenommen worden sind, sind verschiedenen Inhalts und zum großen Theil von einem solchen Gepräge, wie die Seumeschen. Die Pränumeration, welche 1 Thaler beträgt, wird hier bei Herrn Buchhändler Reclam oder auch bei mir angenommen. Prof. Robbe.

Empfehlung. Fortwährend kauft alle Arten Handlungsbücher, Rechnungen, Tabellen u. gut und billig G. Frenzel, Nr. 659, neben dem silbernen Bär, an der neuen Pforte.

### Empfehlung.

ff. getigerte Canaster-Cigarros,	100 Stück	1 Thlr. 4 Gr.	} In Partien unter dem Einkaufspreise.
extraff. Havanna	do. 100	= 1 = — =	
feine Woodwille	do. 100	= 1 = — =	
ord. Bremer	do. 1000	= 4 = — =	
ord. Hamburger	do. 1000	= 4 = — =	
extraff. geschaitenen Canaster à Pfd.	24 Gr.,		
Bischoff-Essenz in Flaschen, à	1 Thlr. 12 Gr.,	und	
Chocolate zu allen Preisen, bei			

G. E. Mehlgarten, Petersstraße Nr. 76.

## Haus-Verkauf.

Ein Gasthaus in hiesiger Stadt ist zu verkaufen oder auch zu verpachten durch Adv. Carl Christ. Beuthner, wohnhaft in Nr. 1080, in der Nähe der blauen Mühle.

Verkauf. Neue Gingham's zu 1½ Gr., ¾ breit, Berliner 3 Gr., Glanzgingham's 2 Gr., feine französische Indiennes in den schönsten Mustern 4½ Gr., abgepaßte Oberrocke und Kleider mit Bordüren 2½ bis 4 Thaler das Stück, Atlasse zu 4 Gr., Cote Paly-Roben mit reichen Bordüren 1½ Thaler.

J. H. Meyer, Auerbach's Hof gegenüber.

Verkauf. Ein Fortepiano, welches gebraucht, aber noch in gutem Zustande ist, steht für den Preis von 14 Thaler zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen im Raundörschen Nr. 1021, erste Etage.

Französische Cardellen, à Pfund 8 Gr.,

J. W. Schulze, Petersstraße, 3 Rosen.

verkauft

verkauft  
an i  
erste  
auf  
beste  
liche  
Nr.  
unte  
Zeug  
gasse  
den  
Am  
ist,  
R.  
in  
ber  
Bl  
2  
bo  
D  
un  
in  
fu  
ge  
G  
u



## Von echten Codzesch

mit Stickerei, die beliebtesten ungarischen Tabaksbeutel ohne Naht, empfangen  
eine neue Sendung und empfehlen den Rauchern **Sellier & Comp.**

**Gute trockne Morcheln, à Pfund 12 Gr.,**

**F. W. Schulze, Petersstraße, 3 Rosen.**

verkauft

## Local-Veränderung.

Die Strohhutfabrik und Modehandlung von **C. H. Hennigke** befindet sich von heute  
an in **v. Bülow's Hause**, Ecke der **Grimma'schen Gasse** und **Reichsstrasse Nr. 579**,  
erste Etage.

**Capitalgesuch.** Auf die größte Sicherheit wird ein kleines Capital von 160 Thaler  
auf ein ganz neues Haus, nebst Scheune, Ställe, Obstgarten und drei große halbe Acker  
bestes Feld, zur ersten und alleinigen Hypothek, wo möglich zu 4½ Procent vom 100 alljähr-  
liche Verzinsung, gesucht. Nähere Auskunft ertheilt Herr **Sünther**, am Petersschießgraben  
Nr. 829 alhier.

**Dienstnerbieten.** Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches sich allen Arbeiten willig  
unterzieht, im Kochen aber völlig erfahren seyn muß, und über ihre Aufführung genügende  
Zeugnisse aufzuweisen hat, kann sofort ein Unterkommen finden, und hat sich zu melden **Quers-  
gasse Nr. 1246**, im Gartengebäude.

**Gesuch.** Eine hiesige Kurzwaarenhandlung en gros sucht einen ordentlichen und mit  
den nöthigen Vorkenntnissen versehenen jungen Menschen als Lehrling. Das Nähere bei  
**Ami Sandoz**, Reichsstrasse Nr. 605, zu erfahren.

**Gesuch.** Ein junger Mann, welcher die Handlung erlernt und nicht ganz unbemittelt  
ist, sucht ein anderweitiges Unterkommen. Er erbittet sich geneigte Anträge unter der Adresse  
**R. E.** durch die Expedition dieses Blattes.

**Gewölbe gesuch.** Für die nächsten Michaeli- und Oftermessen wird ein kleines Gewölbe  
in der Reichsstrasse, Salzgäßchen oder am Markte zu miethen gesucht. Sollte Jemand eins  
dergleichen abzulassen haben, so beliebe man die nähern Bedingungen in der Expedition dieses  
Blattes unter der Chiffre **C.** abzugeben.

Zu miethen sucht ein Herr von **Johanni** an ein meublirtes Logis in der Stadt, von  
2 bis 3 Stuben unter einem Verschluß, vorn heraus oder im Hofe, eine oder zwei Treppen  
hoch. Anzuzeigen auf dem neuen Neumarkte in **Nr. 658 B.**, eine Treppe hoch

**Obst-Verpachtung.** Es soll das diesjährige in den herrschaftlichen Grase-Gärten zu  
Obliß befindliche Obst durch den Unterzeichneten an den Meistbietenden verpachtet werden,  
und haben sich Pachtlustige

den 22ten dieses Monats Nachmittags 2 Uhr  
in dem hiesigen Herrenhause einzufinden, daselbst ihre Gebote zu thun, auch weitere Entschlie-  
fung zu gewärtigen. Leipzig, den 16. Juni 1832. **D. Ludwig Prasse.**

**Verpachtung.** Eine gut angebrachte Feld- und Viehwirthschaft auf einem in Leipzig  
gelegenen Vorwerke ist von Oftern 1833 an zu verpachten. Das Nähere darüber bei Herrn  
Gerichts-Director **D. Prasse**, wohnhaft auf dem neuen Neumarkte **Nr. 17**, 2 Treppen hoch.

**Vermiethung.** Eine stille freundliche Stube mit Aussicht in einen Garten ist, nebst  
Aufwartung, an einem soliden Herrn zu vermietthen im goldenen Einhorn hinten quervor 2 Treppen.

Ein Keller mit Logis, in guter Lage der Stadt, wo eine bürgerliche Nahrung betrieben wird, kann Familienverhältnisse wegen mit oder ohne Inventarium sogleich übernommen werden. Das Nähere bei Lorenz, in Quandts Hofe.

Vermiethung. Am neuen Kirchhofe Nr. 285 ist in der ersten Etage eine Stube mit Kofen, gut meublirt, und ein schönes Panorama von der Promenade gewährend, bei ein Paar stillen Leuten sogleich zu vermieten.

Vermiethung. Abreise halber ist auf die Promenade heraus parterre sogleich eine brillante Stube nebst Kammer, mit oder ohne Meubles, für einen sehr geringen Preis abzulassen. Zu erfragen zwischen 12 bis 3 Uhr bei A. Hantsch, im Vordergebäude des Reichelschen Gartens, im zweiten Hofe, dritte Thüre parterre.

Zu vermieten ist ein helles freundliches Schlafgemach für einen oder zwei ledige Herren, auf dem Peterssteinwege, 2 Treppen hoch vorn heraus. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist zu Johanni auf der Windmühlengasse Nr. 852 eine mit vollständigen Mobilien versehene Stube nebst Kammer mit der Aussicht in die umliegenden Gärten. Das Nähere im neuen Seitengebäude, eine Treppe hoch.

Zu vermieten stehen mehrere Tafelform-Fortepiano's von 6 Octaven in Krafts Hofe, Brühl Nr. 476, bei Carl M. Schröder.

## Extra-Concert im Schweizerhäuschen,

heute, den 19. Juni,

abwechselnd mit Saiten- und Blasinstrumenten.

Ein hochverehrtes kunstliebendes Publicum erlauben wir uns auf die aufzuführende Sinfonie pastorale (Nr. 6.) von L. van Beethoven, so wie auf ein Notturmo für Harmoniemusik von C. H. Meyer (neu), besonders aufmerksam zu machen. Das Nähere besagen die Anschlagzettel. Der Anfang ist Abends halb 7 Uhr. Entrée à Person 2 Gr.

Das Musikchor.

Reisegelegenheit. Jemand, der mit eigenem Wagen am nächsten Donnerstag, oder spätestens Freitag, von hier nach Frankfurt am Main und der Schweiz reist, sucht einen Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten. Auskunft wird ertheilt in der Reichsstraße Nr. 546, eine Treppe hoch.

Reisegelegenheit. Den 21. Juni geht eine gute viersitzige Chaise nach Berlin, wo noch Plätze leer sind, im Brühl Nr. 489, bei Piehler.

Reisegesellschafter-Gesuche. Zur Reise nach Karlsbad den 26. oder 27. d. M. werden noch einige Theilnehmer auf gemeinschaftliche Kosten gesucht. Näheres vor dem Halle'schen Pfortchen Nr. 1100, im ersten Stock.

Reisegelegenheit gesucht. Zwei Personen suchen in dieser Woche eine recht billige Gelegenheit nach Karlsbad, durch A. Hantsch, in Reichels Garten im großen Vordergebäude, im zweiten Hofe die dritte Thüre parterre, dem Sargmagazin gegenüber.

Reisegesellschafter gesucht. Jemand, der Ausgang dieses oder Anfang künftigen Monats nach Karlsbad zu reisen gedenkt, sucht einen oder zwei Reisegesellschafter dahin auf gemeinschaftliche Kosten, und wird das Nähere nachgewiesen von der

Ficker'schen Tuchhandlung, am Markte Nr. 175.

S  
mäßige  
wieder

W  
Bege  
Bade  
von gr  
gegen 1

W  
Stein  
Finder  
abzugeb

W  
Dachsh  
Nr. 58

W  
Izopia  
würde

W  
Herren  
Leipz

W  
62,775  
damit u  
selben  
S. 14.

W  
der Ni  
zu mir

W  
Größst  
Pferde  
Hohlw  
den ur

W  
häuser  
haste f

W  
ansre  
im sch

W  
häter  
W  
räuch  
Leipz

**Gefunden.** In der vergangenen Woche ist ein Armband gefunden worden. Die rechtmäßige Eigenthümerin davon kann es gegen Zurückgabe der Insertionsgebühren in Nr. 1112 wieder in Empfang nehmen.

**Verloren.** Ein junger unbemittelter Mann verlor am Sonntage gegen Abend auf dem Wege aus der Hainstraße durch den Brühl, Halle'sches Thor, Gerbergasse, nach dem neuen Bade des Herrn Neukirchner, eine eingehäufte silberne Capselfuhr, für ihn als Familienstück von großem Werth. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie in der Expedition dieses Blattes gegen 1 Thlr. 12 Gr. Belohnung gefälligst abzugeben.

**Verloren.** Es ist am 17. d. M. Abends ein goldner Siegelring mit einem rothen Stein verloren worden, vom Halle'schen Thore an linker Hand nach dem Petersthore zu. Der Finder wird ersucht, selbigen um eine angemessene Belohnung in der Expedition dies. Blattes abzugeben.

**Verlaufen.** Es hat sich am Sonntage Abend zwischen 8 und 9 Uhr ein kleiner Dachshund verlaufen; derselbe hört auf den Namen Trias. Wer ihn in der Petersstraße Nr. 58 parterre abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

**Bitte.** Sollte einer der hiesigen Herren Buchhändler den 6. und 12. Band von Kumas *Izopica* (Wien, Schalbacher 1830—32) auf einige Tage mit zukommen lassen können, so würde er mich sich sehr verbinden.  
D. Theodor Kind.

**Dank.** Für so ehrenvolle Begleitung bei Beerdigung meines seligen Gatten sagt den Herren Communalgardisten der 16. Compagnie den herzlichsten, wärmsten Dank  
Leipzig, den 18. Juni 1832. die trauernde Witwe Caroline Kernbach.

**Aufforderung.** Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 35,721 b, 62,442 b, 62,775 b, so wie der Interimscheine Nr. 10,185 und 57,220, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigensfalls die Pfänder den Eigenthümern nach §. 14. der Leihhausordnung ausgeliefert werden sollen. Das Leihhaus zu Leipzig.

**Aufforderung.** Der Bursche, welcher am Sonntage Vormittag bei Herrn Ludwig in der Nicolaisstraße im Rosenkranze war, wird, wegen eines Irrthums, gebeten, noch einmal zu mir zurück zu kommen.

**Warnung.** Wer nicht geschnürt, und beim Ablehnen solcher Gelderpressung auf das Größte beschimpft, auch thätlich mit Radehauen und Schippen bedroht seyn will, meide zu Pferde oder Wagen den unmittelbar vor dem Städtlein Taucha befindlichen, nicht versteckten, Hohlweg. Zur Beherzigung von Mehreren, welche am 16. d. M. dergleichen Brutalität von den unter Aufsicht von Bürgern dort beschäftigten Arbeitern haben erdulden müssen.

**Anfrage.** An allen Orten, an welchen Badeanstalten bestehen, giebt es auch Speisehäuser, wo die Gäste der Cur-Diät gemäß speisen können. In Leipzig, wo bereits 140 Curgäste sind, dachte man noch nicht daran?  
Ein Gast.

**Familienanzeige.** Heute Abend um 6 Uhr entschlief ganz sanft und ruhig unsre gute Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter, Frau Barbara verwitw. Albrecht, im schönen Alter von 91 Jahren, zum bessern, ewigen Leben. Sie war unsre Wohlthäterin. Friede sey mit ihr, und segne sie Gott in jenen höhern Gesilden.

Allen, die der Verewigten näher standen, und ihr wohlwollten, widmet, statt der gewöhnlichen mündlichen, diese schriftliche Anzeige  
Leipzig, den 18. Juni 1832. Die Familie Böhme.

**Thorzettel vom 18. Juni.**

**Grimma'sches Thor. U.**

**Vormittag.**  
 Die Dresdner Diligence  
 Die Frankfurter Fahr. Post  
 Auf der Dresdner Nachteitpost: Hr. Insp. Blochmann, v. Dresden, unbest., Hr. V. Friederich, Hr. Kentschr. Lehmann u. Hr. Kfl. Heyne, Edscher u. Portius, v. hier  
 Hr. Major v. Cartowitz, v. Falkenhayn, im gr. Baume  
 Hr. Steits-Commiff. Kreyzig, v. hier, v. Dresden zurück

**Nachmittag.**  
 Hr. Lieut. v. Kostig, Gutsbes. von Dresden, bei Rirschbaum  
 Hr. Domherr v. Bodenhausen, a. Merseburg, v. Dresden, pass. durch  
 Hr. Rittergutsbes. v. Böhlaus, v. Delitzschau, im Hotel de Pol.  
 Hr. Stud. Pöhl u. Hr. Kentschr. Lehmann, v. hier.  
 Hr. Hblsm. Solowiegzick, v. Wilna, im Stebe.  
 Hr. Cand. Müller, Hr. Stud. Steiniger u. Dem. Stein, v. hier, v. Dresden zurück.  
 Hr. Buchhalter Faber, von hier.  
 Dem. Faber, v. Kürth, beim Bruder.  
 Frau Köller, v. Dresden, beim Schffe.  
 Hr. Hblsm. Salamon, v. Magdeburg, bei Rdwel.  
 Hr. Fabr. Michael, v. Neugersdorf, in Lattermanns Hause.  
 Hr. Buchhldrgeb. Krebs, v. Magdeburg, b. Dietrich.  
 Hr. Stud. Seydel, v. Grünbera, in Nr. 508.  
 Hr. Del. Kraft, Hr. Kfm. Böhme, Hr. Sensal Meyer u. Mad. Köbler, Kfmstr., v. hier.  
 Hr. Kfm. Keiner, v. Sohl, pass. durch.  
 Dem. Bruschke, gen. Dahnert, von Braunschweig, im Hotel de Pologne.  
 Hr. Rentier Buzzi, v. Frankfurt a. M., in Nr. 7.  
 Hr. Landbaumeister Königsdorfer, v. Dresden, p. d.  
 Hr. Kfm. Lauchnik, von hier.

**Halle'sches Thor. U.**

**Gestern Abend.**  
 Hr. D. Rittrich, von hier, von Eisleben zurück  
 Hr. Amtmann Hillig, von Delitzsch, in Nr. 226  
 Se. Excell. Hr. General-Lieut. Braun, in königl. preuß. Diensten, von Berlin, im Hotel de Prusse  
 Hr. Rittmeister von Abramowicz, in kaisert. russ. Diensten, von Berlin, im Hotel de Russie

**Vormittag.**  
 Auf der Magdeburger Eilpost: Hr. Kfm. Fecker, von Hamburg, im Hotel de Russie, und Hr. Buchhändler Stevogt, von hier, von Magdeburg zurück  
 Auf der Dessauer Post: Hr. v. Bünan und Hr. Berner, von hier, von Delitzsch zurück

Hr. Rittmeister v. Bastrow, in königl. preuß. D., von Berlin, passirt durch

**Nachmittag.**  
 Auf der Berliner Eilpost: Hr. Bar. v. Edvenskjold, von Kopenhagen, und Hr. Coles, von London, im Hotel de Russie, Hr. Schausp. Schramm u. Dem. Schramm, v. Berlin, bei Mad. Schindler, und Hr. Kfl. Hagenbruch und Kurz, von Weimar, und Hr. Cand. Riese, von Torgau, p. d.  
 Hr. M. Caspari, von Pfortau, unbestimmt.  
 Hr. Schlobach, Müller, von Durchwehna, in der goldenen Sonne.  
 Frau Hennicke, von Großlissa, unbestimmt.  
 Fräulein Schorn u. Hr. Lehrer Destreich, v. Halle, unbestimmt.

**Kanstädter Thor. U.**

**Gestern Abend.**  
 Auf der Frankfurter Eilpost: Hr. B. u. P. Potter, v. London, pass. durch  
 Die Kasseler fahrende Post  
**Vormittag.**  
 Der Frankfurter Postwagen  
 Hr. Hblgs-Commis Holzjappel, a. Torgau, von Kösen, im gr. Schilde  
 Hr. Kfm. Stöpel, v. Quersfurt, pass. durch

**Nachmittag.**  
 Die Berlin-Kölnener Eilpost  
 Die Frankfurter reitende Post  
 Hr. Stud. Wegel u. Schinzel, v. Schleusingen u. Scheibe, Hr. Musikus Greiner u. Hr. Gymnas. Dehler, v. Alsbach u. Schleusingen, unbest.  
 Hr. Simon, v. Weisensfels, bei Simon.

**Petersdorf. U.**

**Vormittag.**  
 Hr. Benni, kais. russ. Colleg.-Secret., von Zeitz, pass. durch

**Nachmittag.**  
 Hr. Kfm. Fode, v. Gera, im deutschen Hause  
 Hr. Del. Pagschke, v. Raumburg, im H. de Pol.  
 Hr. Fabr. Stohrel, Jändel u. Wolf, v. Ernstthal, bei Fischer.

Hr. Hblsl. Koch u. Weisse, v. Clausthal u. Pöbneck, in der Krone u. in den 3 Rosen.  
 Frau Pastor Saupe, v. Profen, bei M. Rothe.

**Hospitalthor. U.**

**Gestern Abend.**  
 Hr. Hblgsreis. Kling, a. Düren, v. Plauen, im Hotel de Baviere  
 Hr. Act. Brachmann, v. Dresden, bei Brachmann

**Vormittag.**  
 Auf der Chemniger Eilpost: Hr. Hblgs-Commis Berkenhorst, aus Hamburg, von Chemnitz, in Nr. 410

Auf der Rürnberger Eilpost: Hr. Hblgsreis. Lindow, a. Berlin, v. Hof, im Hotel de Russie